



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

48 (29.1.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393215)

(Fortsetzung von Seite 1)

immer wieder werden wir hinarufen den Kampf dem Verdacht! Immer wieder werden wir es den Deutschen sagen: Auf auf euch ruht diese Pflicht; auch ihr könnt mit helfen oder nicht mit.

Es ist dies immer wieder meine große Aufgabe, die ich aus leidenschaftlichem Herzen erfüllen möchte, jedem einzelnen Deutschen, ganz gleichgültig, wo immer er stehen mag, klarzumachen, daß er es nicht anderen überlassen soll, was zu entscheiden hat, sondern daß jeder, aber auch jeder einzelne, erkennt, daß er eine Verantwortung übernommen hat, diesen letzten großen Versuch durchzuführen, und daß es auf jeden einzelnen mit ankommt.

Wenn einmal diese Gefährdung abgewendet ist, wenn es wirklich so ist, daß jeder Sie fragt, was kann ich in der Forderung meines Führers tun, in der Mission, die er mir anvertraut hat, dann wird eine ungeheure Kraft und Energie von diesem Volke ausgehen. Dann werden wir auch die Aufgabe schaffen, die heute dem Ausland zum Teil als unmöglich bezeichnet wird.

Das Ausland hat aber auch andererseits erkannt, daß — wenn es dem deutschen Volke gelingt, die Aufgabe durchzuführen, dann allerdings auch die letzte schwere Stelle Deutschlands gesenkt werden ist. (Weil hoher Heil!)

Und darüber möge sich jeder der Mitmenschen und Kleinländer im Ausland noch der Mitmenschen drücken im Ausland sein: Das deutsche Volk unter seinem Führer Adolf Hitler wird all das durchführen, was dieser Führer will. (Widerliche Zustimmung.)

Es ist vielleicht ganz gut, einen Augenblick zurückzuweisen, was heute vor vier Jahren war, und Sie werden verstehen, meine lieben Volksgenossen und Volksgenossinnen, daß mich gerade am heutigen Tage in dieser Stunde vieles innerlich tief aufwühlt und bewegt. Denn heute vor vier Jahren führte ich im Auftrag des Führers die letzten abschließenden Verhandlungen zur Bildung des neuen Reichs und damit zur Übernahme der Macht durch Adolf Hitler.

Und selbst am letzten Tage schienen sich noch von feindlicher Seite gewaltige Hindernisse aufzutürmen. Selbst noch in der letzten Nacht sollte der Schluß daran nicht werden, daß Adolf Hitler die Macht übernimmt. Deshalb ist es notwendig, zurückzudenken an diesen ereignisreichen Tag, an die Freundschaften, die damals von beiden Seiten gegeben wurden, von der feindlichen und von uns selbst, von der feindlichen, daß das Ganze wie ein böser Traum wie ein Spiel sich in wenigen Wochen vollziehen würde.

Und meine lieben Volksgenossen: Was prophezeiten wir damals? Nur das eine: Wir eifern dem Geschick unserer Pflicht zu tun, Deutschland zu retten, trotz aller Schwere, und vier Jahre zu arbeiten und in diesen vier Jahren die erste schwere Aufgabe durchzuführen. Und ich glaube: Sie ist überwunden worden in einem Ausmaß, das heute auch uns überaus glücklich erheitert.

Weshalb eine Rolle und welche eine Aufgabe in diesen letzten vier Jahren war die Landwirte, und das Handwerk geriet hat, das nicht für alle leicht am besten.

Gerade das Handwerk darf diese vier Jahre legnen.

Die ihm nicht nur die Freiheit, sondern überhaupt ein seine Vorkämpfer geben, seinen Bestand erhalten, die aber auch erst wieder ein Handwerk, ein Handwerk geworden sind.

Und so wie in den letzten vier Jahren gearbeitet worden ist an euch, deutsche Bauern und deutsches Handwerk, so arbeitet ihr in den kommenden vier Jahren an der inneren Befreiung eures Volkes und eures Deutschlands.

Deshalb immer an erste Verantwortung und denkt an eure Pflicht, denkt daran, daß es für euch kein Ausweichen gibt, denkt daran, daß ihr arbeiten müßt, wie ihr auch nie gearbeitet habt, damit der Erfolg sich als schneller wird.

In diesen Jahren der Widerstand, in dem Jahren der unermüdeten Verantwortung, die das Land

Der Sinn des nationalen Kampfes: Was will die Franco-Regierung?

Rundfunkrede Molas - Zurückgewiesene Lügenmeldungen - Ausruf zur Einheit

— Salamanca, 19. Januar.

General Mola, der Chef der nationalen Nordarmee, hielt am Mittwochabend über den Rundfunk eine Rede, in der er vor Spanien und der ganzen Welt die Bedeutung der nationalen Aufgabe erklärte. Er erklärte, daß die spanische Nation nicht durch die Franco-Regierung getrennt werden darf, sondern daß sie eine Einheit bilden muß. Er forderte die Spanier auf, sich zu vereinen und den Kampf für die Freiheit zu führen.

General über die Zustände der nationalen Regierung, die ein mächtiges, einig Spanien wolle, das seinen Bürgern ihre Eigenart lasse und das soziale Problem zu lösen imstande sei. Er erklärte, daß die Franco-Regierung die Interessen der Nation vertrete und die Spanier zu einer Einheit führen werde.

Der nationale Seeresbericht

— Salamanca, 19. Januar.

Nach dem Seeresbericht des obersten Befehlshabers in Salamanca haben am Mittwoch fünf ansehnliche Schiffe der Flotte der 5. Division an der Küste von Gijón ihre Verankerungen verlassen und einen Ausbruch von 20 Bewehrungen und anderem Kriegsmaterial erbeutet. In der Bucht von Gijón, im Abstand von Gijón de Granado, haben die nationalen Truppen die Uferlinie von Gijón und Júcar besetzt.

Seitungs-korrespondent in Madrid verschwunden

— London, 19. Januar.

Nach einer Meldung des „Daily Herald“ ist der englische Kaufmann und Seitungskorrespondent Foster Brett in Madrid spurlos verschwunden. Er war am 17. November vorigen Jahres von den Behörden wegen angeblicher „Verleumdung“ der britischen Regierung verhaftet worden; seitdem wird er vermisst.

Bevölkerungsbilanz 1936

Deutscher Reichstag, ebenfalls Schütze

— Berlin, 19. Januar.

Für die 37 deutschen Großstädte liegen bereits die Umsatzen des statistischen Reichsamtes über die Bevölkerungsentwicklung im Jahre 1936 vor. Den Erwartungen entsprechend ist die Zahl der Geburten im Jahre 1936 weiter zurückgegangen. Die Geburten in den Großstädten sind 1936 um 1,8 auf 100 Einwohner gegenüber 1935 im Jahre 1935. Im Gegensatz zu dieser Entwicklung ist jedoch die Zahl der Geburten in den kleineren Städten um 1,8 auf 100 Einwohner gegenüber 1935 im Jahre 1935. Die Geburten in den kleineren Städten sind 1936 um 1,8 auf 100 Einwohner gegenüber 1935 im Jahre 1935.

Und die lassen sich terrorisieren?

11 Streikhefter suchen Werk mit 10 000 Arbeitern

— Kempten, 19. Januar.

Die Stadt Kempten im Saale-Oberrhein ist von einem Streik heftig bedroht. In der Nacht zum Freitag hatten die Gewerkschaften den Streik erklärt, weil 11 Streikhefter von den 10 000 Mann starken Belegschaften freigesetzt und ins Gefängnis gesetzt wurden.

Als ein stilles Versteckungsamt wird John Lewis Drohung, 2 000 Bergarbeiter der von den Gewerkschaften geleiteten Gruben zum Streik zu verleiten, bedroht. Der Gewerkschaft verlangt nämlich, daß die Gewerkschaften für Januar von Lohn der überarbeitenden Bergarbeiter einen Dollar einbehalten, der der Gewerkschaften zugunsten

den ist. — Die Gewerkschaften sind mit dieser Forderung nicht einverstanden und weigern sich, diesen Forderungen nachzugeben. Die Gewerkschaften sind mit den Forderungen der Arbeiter einverstanden.

Globb-Bollfassen

Zankdampfer bei Vorkum gestrandet

— Bremen, 19. Januar.

In der Nacht zum Freitag strandete bei Vorkum der aus 1900 Straßenschildern bestehende Zankdampfer „Cliver“ der Hamburger Delegation. Der auf der Heimreise von Neapel zurückkehrende Zankdampfer „Europa“ verlor die Befähigung des gestrandeten Schiffes zu bergen. Der gestrandete Zankdampfer ist als Schuttinsel an die Strandungstelle herangezogen. Inzwischen ist die Bergung des gestrandeten Schiffes zu bergan. Die „Europa“ legt die Rettungsmaßnahmen fort.

— Bremen, 19. Januar.

Der bei Vorkum gestrandete Zankdampfer „Cliver“, 1900 Straßenschilder-Tonnen groß (siehe Nr. 18), wird als Wrack gelte.

Der Dampfer „Europa“ hat die Fahrt nach Bremen am Freitag um 9 Uhr fortgesetzt, da von dem gestrandeten Schiff nicht mehr zu sehen war. Durch das Auslösen von Rettungsmaßnahmen gelang es der „Europa“, insgesamt drei Mann vom Dampfer „Cliver“ zu retten. Es wird leider damit gerechnet, daß die übrigen Besatzungsmitglieder den Tod gefunden haben.

Die „Aquitania“ im Sturm beschädigt

— New York, 19. Januar.

Wegen der starken Stürme auf dem Atlantik ist der britische Dampfer „Aquitania“ mit 46 Passagieren am Sonntagabend in der holländischen Bucht bei Rotterdam gestrandet. Der Dampfer wurde am Sonntagabend in der holländischen Bucht bei Rotterdam gestrandet. Der Dampfer wurde am Sonntagabend in der holländischen Bucht bei Rotterdam gestrandet.

Starke Stürme in der Diefona

— Paris, 19. Januar.

Seit 48 Stunden tobt an der südwestfranzösischen Küste ein heftiger Sturm. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt. Regenschauern wurden durch fortgesetzten Regen in St. Jean de Luz und in der Gegend von Biarritz abgelöst. Die am Meer entlangführenden Straßen sind überflutet.

Auf der Gaspard-Bucht liegen Sturmwellen. An der ganzen westfranzösischen Küste sind große Schäden anzusehen. Zahlreiche Häuser sind zerstört. Straßen überflutet und mit Schutt bedeckt. Die Eisenbahnen sind durch die Sturmwellen überflutet. In Biarritz wurde ein Strandbunker zerstört. In Biarritz haben 46 mehrere kleine Schiffe von ihren Anker losgerissen und wurden abgedriftet. Da man eine Verdrängung des Sturmes befürchtet, ist die Einfahrt in den Hafen von Gaspard seit Donnerstagmittag gesperrt worden.

Bombenflugzeug fliegt gegen einen Berg

— New York, 19. Januar.

Ein Bombenflugzeug, das von Pittsburgh nach Washington unterwegs war, fiel bei einem Sturzflug gegen einen Berg. Die Maschine verbrannte. Von den Insassen wurde einer getötet und die übrigen sechs mehr oder minder schwer verletzt.

Amerikanischer Rassenkriegsminister

— Washington, 19. Januar. Ein Bericht über den amerikanischen Rassenkriegsminister ist in einem Bericht über den amerikanischen Rassenkriegsminister veröffentlicht worden. Es handelt sich hierbei um den Bericht des amerikanischen Rassenkriegsministers über den amerikanischen Rassenkriegsminister.

„Der Reichsgedanke in der deutschen Geschichte“

Ein Vortrag von Prof. Dr. Zuckerschnittz

Der Reichsgedanke — in Mannheim und der Kampf um die deutsche Einheit, die deutsche Geschichte und die deutsche Nation. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Deutsche Künstler im Dienst des WDW

Der Führer empfängt die deutschen Künstler

Der Führer und Reichsführer hat anlässlich eines Empfangs der deutschen Künstler in der Reichshalle in Berlin einen Dank für die Leistungen der deutschen Künstler ausgesprochen. Er hat die Leistungen der deutschen Künstler für die deutsche Nation und die deutsche Nation für die deutsche Nation ausgesprochen.

Der Führer und Reichsführer hat anlässlich eines Empfangs der deutschen Künstler in der Reichshalle in Berlin einen Dank für die Leistungen der deutschen Künstler ausgesprochen. Er hat die Leistungen der deutschen Künstler für die deutsche Nation und die deutsche Nation für die deutsche Nation ausgesprochen.

Der Führer und Reichsführer hat anlässlich eines Empfangs der deutschen Künstler in der Reichshalle in Berlin einen Dank für die Leistungen der deutschen Künstler ausgesprochen. Er hat die Leistungen der deutschen Künstler für die deutsche Nation und die deutsche Nation für die deutsche Nation ausgesprochen.

Der Führer und Reichsführer hat anlässlich eines Empfangs der deutschen Künstler in der Reichshalle in Berlin einen Dank für die Leistungen der deutschen Künstler ausgesprochen. Er hat die Leistungen der deutschen Künstler für die deutsche Nation und die deutsche Nation für die deutsche Nation ausgesprochen.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte. Er hat die deutsche Nation zu einer Einheit geführt und die deutsche Nation zu einer Einheit geführt. Der Reichsgedanke ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Geschichte.

Rügerswerke AG Berlin

Gezielte Umgestaltung und beträchtliche
Wachstumsleistungen

Aktien anziehend

Lebhafere Märkte / Renten ruhiger

Rhein-Waifische Mittagsbörsen: Fest

Die Börse legte ihre Entscheidungen an den Aktien-
märkten fest. In größeren Höhen der Rendite...

Handel und Gewerbe. Die Handels- und Gewerbe-
betriebe sind im allgemeinen...

Handels- und Gewerbe. Die Handels- und Gewerbe-
betriebe sind im allgemeinen...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 29. Januar. Der Devisenmarkt ist im
Vergleich mit dem Vormittag...

Table with columns: Währungen, 29. Januar, 28. Januar, 27. Januar. Lists exchange rates for various currencies.

Handel, 29. Januar. Tagesgeschäft ruhiger und
auf 1.250 v. G. einget.

Handel, 29. Januar. Tagesgeschäft ruhiger und
auf 1.250 v. G. einget.

Waren und Märkte

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Wollmarkt. Der Wollmarkt ist im Vergleich mit dem
Vormittag...

Schweizerische Bankabschlüsse

Schweizerische Bankabschlüsse. Die Schweizerische
Bankabschlüsse...

Keramische Werke

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Berliner Börse: Aktien fest

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Berliner Börse: Aktien fest. Die Berliner Börse...

Keramische Werke

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Keramische Werke. Die Keramischen Werke...

Blick ins Edinger Rathaus

Die Besetzung der Edinger Rathhaus... Die Besetzung der Edinger Rathhaus...

Aufbauarbeit in Bruchsal

Die Bauarbeiten in Bruchsal... Die Bauarbeiten in Bruchsal...

Von der Saar zur Saar

Der Ausbau der Reichsstraße Nr. 10

Die Reichsstraße Nr. 10... Der Ausbau der Reichsstraße Nr. 10...

Morgen früherer Marktschluss

Der Marktschluss am Sonntag... Der Marktschluss am Sonntag...

Was gibt es Neues in Sternheim?

Die Sternheim... Die Sternheim...

Südheffen baut mehr Flachs

Die Flachsproduktion in Südheffen... Die Flachsproduktion in Südheffen...

Neues Arbeitsdienstlager an der Bergstraße

Das neue Arbeitsdienstlager... Das neue Arbeitsdienstlager...

Parole für alle deutschen Betriebsführer

Unser Betrieb verwendet heute nur W-H-W-Briefmarken als Dank an den Führer!

Stuttgart-Berlin... Stuttgart-Berlin...

Stuttgart-Berlin... Stuttgart-Berlin...

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Frankfurt Landes- und Provinzialbanken, Kom. Grovorb.

Frankfurt Schiffsversicherung

Frankfurt Verkehrs-Aktion

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Berlin Aktien

Berlin Bank-Aktion

Berlin Industrielle Werte

Berlin Pfandbriefe u. Schuld

Berlin Hypothek. Bank-Werte

Berlin Industrielle Werte

Berlin Verleihen-Aktion

Berlin Pfandbriefe u. Schuld

Berlin Hypothek. Bank-Werte

Berlin Industrielle Werte

Berlin Verleihen-Aktion

